



► **3.1.303 - Betriebliche Rekrutierung
von Auslandsqualifizierten und die
Instrumente zur Einordnung von
Qualifikationen (BeReAqIn)**

Entwicklungsprojekt: Projektbeschreibung

Dr. Jessica Erbe

Laufzeit IV/24 bis III/26
Bonn Oktober 2024

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn
Telefon: 0228/107-2403
E-Mail: erbe@bibb.de

Mehr Informationen unter:
www.bibb.de

Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs setzen Politik und Wirtschaft seit über einer Dekade darauf, die qualifizierte Arbeitsmigration zu erleichtern, um damit die inländischen Potenziale zu ergänzen. Doch wie steht es um die Anschlussfähigkeit der im Ausland erworbenen Qualifikationen auf dem Arbeitsmarkt? Über die Verwertbarkeit der Qualifikationen aus Sicht der Arbeitnehmenden liegen bereits Erkenntnisse aus einer Reihe von Studien vor. Auch über die Ergebnisse von formalen Anerkennungsverfahren zu Berufsabschlüssen liegen in Deutschland statistische Informationen vor. In welchem Umfang und unter welchen Bedingungen jedoch die Betriebe tatsächlich auf Arbeitnehmende zurückgreifen, die sich außerhalb Deutschlands qualifiziert haben, ist bisher nur punktuell bekannt. Auch fehlen systematische Erkenntnisse darüber, welche Bedeutung Gleichwertigkeitsbescheide und andere Instrumente zur Einordnung der ausländischen Qualifikationen in der Rekrutierungspraxis haben. Das gilt auch für die Rolle, die Betriebe bei der weiteren Qualifizierung von Auslandsqualifizierten einnehmen, wenn dies im Rahmen von Anerkennungsverfahren erforderlich ist.

Das Entwicklungsprojekt mit Forschungsanteil BeReAqIn zielt daher auf ein repräsentatives Bild der Betriebe in Deutschland, die im Ausland Qualifizierte beschäftigen, rekrutieren und deren Weiterbildung unterstützen. Dabei wird zugleich untersucht, inwieweit Anerkennungsbescheide und andere Instrumente zur Einordnung von Qualifikationen im Rekrutierungsprozess zum Einsatz kommen. Mittels multivariater Analyse von Betriebs- und Branchenmerkmalen wird geprüft, ob sich Bedingungen identifizieren lassen, die ein entsprechendes betriebliches Handeln wahrscheinlicher machen. Als Datengrundlage dienen hierfür in das BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung (BIBB-Qualifizierungspanel) eingebrachte Fragen. Zur Triangulation der Ergebnisse werden Leitfadengestützte Experteninterviews mit ausgewählten Stakeholdern im Rahmen des Entwicklungsprojekts geführt.

Es ist vorgesehen, die Ergebnisse des Entwicklungsprojekts in einem darauf aufbauenden Forschungsprojekt zu vertiefen. Die Ergebnisse dieses zweistufigen Forschungsvorhabens mit Mixed-Methods-Design sollen anhand von Erklärungsansätzen für die Funktion von (ausländischen) Zertifikaten wie Humankapitaltheorie sowie Screening- und Signaltheorie eingeordnet werden und zugleich Hinweise für die Praxis liefern.